



27.12.2012 – 09:50 Uhr

Eine nationale Zentrale für den ganzen Rotkreuz-Notruf

Bern (ots) -

Das Schweizerische Rote Kreuz übernimmt per 1. Januar 2013 die Notrufzentrale Curena AG. Die Rotkreuz-Kantonalverbände sollen damit eine einzige, gemeinsame Zentrale nutzen können.

Der Rotkreuz-Notruf gehört zu den wichtigsten Dienstleistungen der Rotkreuz-Kantonalverbände. Diese nutzen derzeit drei verschiedene Notrufzentralen. Die wichtigste ist die Curena AG in Zürich, die im Eigentum des SRK Kanton Zürich steht. Sie betreibt mit rund 8000 Anschlüssen zwei Drittel der Notruf-Anschlüsse der Rotkreuz-Kantonalverbände.

Der Rotkreuzrat (Vorstand) des Schweizerischen Roten Kreuzes hat jetzt beschlossen, das gesamte Aktienkapital der Curena AG zu übernehmen. Curena soll zur einzigen, nationalen Notrufzentrale aller Rotkreuz-Kantonalverbände werden. Die Rahmenverträge mit den beiden anderen Zentralen werden mit Wirkung per 31.12.2013 gekündigt. Das SRK kann so die Position des Rotkreuz-Notrufs in der Schweiz stärken und die Strategie und die Weiterentwicklung der Notrufzentrale zu einer Service-Zentrale mit zusätzlichen Leistungen für die Rotkreuz-Kantonalverbände steuern. Curena erhält gleichzeitig ein zusätzliches Geschäftsvolumen als Grundlage für den Ausbau ihrer Tätigkeit.

Kontakt:

Dr. Kaspar Schild, Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses
der Rotkreuz-Kantonalverbände, 079 404 40 86 / kschild@hin.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100730570> abgerufen werden.